

Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft

Seit vielen Jahren unterstützt das Gemeindefnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Städte und Gemeinden bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund durch Fachberatung, Moderation und Prozessbegleitung. Die Fachberater*innen des Gemeindefnetzwerks bringen dabei Ihre Expertise aus unterschiedlichen Perspektiven des gesellschaftlichen Zusammenlebens ein und verknüpfen dabei die Erkenntnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit mit der Erfahrung aus der Praxis.

„Pakt für Integration“ und „Gemeinsam in Vielfalt“

Im Rahmen des „Pakts für Integration mit den Kommunen“ (PiK) wurde das Gemeindefnetzwerk für Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg Ansprechpartner für das Thema Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft. Verstärkte finanzielle Unterstützung erfuhren die Kommunen mit dem Förderprogramm „Gemeinsam in Vielfalt“ des Ministeriums für Soziales und Integration das aktuell in vierter Auflage durchgeführt wird.



Das Team des Gemeindefnetzwerks hat in über 70 Standorten Projekte von Kommunen und zivilgesellschaftlichen Initiativen und Organisationen bei der Planung und Umsetzung ihrer Projekte beraten und begleitet. Wurde zunächst der Auf- und Ausbau von lokalen Bündnissen für Flüchtlingshilfe unterstützt, spielte die Sicherung der neu entstandenen Helferstrukturen sowie die Verankerung der Strukturen und Prozesse in der Kommunalverwaltung bei der Begleitung eine immer wichtiger werdende Rolle. Und dies nicht nur zur Integration der in den vergangenen drei Jahren im Land angekommenen Migranten, sondern zur Integration aller Mitbürger*innen mit und ohne Migrationshintergrund. Wie in vielen Bereiche der kommunalen Entwicklung spielen dabei bürgerschaftlich engagierten Menschen eine entscheidende Rolle und tragen zum Gelingen und erfolgreichen Umsetzen bei. Es wird immer deutlicher, dass kleinere Städte und Gemeinden v.a. in ländlichen Räumen einen bedeutenden Anteil an der Integration haben und haben werden. Das Gemeindefnetzwerk steht deshalb auch weiterhin den Kommunen zur Seite. Ein besonders hervorzuhebendes Beispiel für die Verstärkung von Integrationsprozessen ist die „Lerninsel“, ein Kooperationskonzept der Integrationsstelle der Gemeinde Tiefenbronn (Enzkreis) in enger Abstimmung mit der Lucas-Moser-Schule. Mit der „Lerninsel“ als „Marke“ für zahlreiche Maßnahmen wurde die Integration aller Kinder mit Unterstützungsbedarf entscheidend verbessert. Das Projekt beeindruckte auch Herrn Minister Manne Lucha, der im vergangenen Jahr in Tiefenbronn den Auftakt zu seiner Ehrenamts-Tour feierte.

Integration in allen Lebenswelten

Der Facettenreichtum des Engagements im Bereich Integration durchdringt alle Lebenswelten. Diese zeigte sich auch bei den verschiedenen Regionalkonferenzen, die das Team des Gemeindefnetzwerks in den vergangenen Jahren veranstaltete. Bei der Konferenz in St. Georgen (Schwarzwald-Baar-Kreis) im Juli 2018 widmeten sich die Teilnehmer*innen dem Austausch und der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt bei Integrationsprojekten und –prozessen. In Gundelsheim (LK Heilbronn) wurde im Oktober 2018 Themenschwerpunkt „Integration durch Arbeit“ gesetzt. Dieser wurde angereichert mit Erfahrungsberichten aus der Wirtschaft und Politik sowie einem Aktions-Parcours und Workshops mit Methoden und Instrumenten für die Beratung, Begleitung und Qualifikation zur beruflichen Vorbereitung von Geflüchteten und Migrant*innen.



Unter dem Motto „Integration und Teilhabe - „Gemeinsam (Denk-)Räume gestalten“ stand die Veranstaltung in Großbettlingen (LK Esslingen) im Oktober 2019. Fragen wie: Wo finden sich „Denkräume“ im ländlichen Raum?, oder Wo kann man auf Augenhöhe agieren? wurden diskutiert. Ein kreativer Tag mit vielen Impulsen, tollen Praxisbeispielen und ganz viel Zuversicht bei allen Mitwirkenden.

Integration gelingt dann, wenn im Nachbarschaftsgespräch, im politischen Agieren, aber auch in den vielen Aktivitäten der Zivilgesellschaft gesellschaftliche Entwicklung gemeinsam gestaltet wird. Es entstehen zukunftsöffnendes Engagement, das alle Menschen zusammenbringt. Das Gemeindenetzwerk steht dabei den Städten und Gemeinden Baden-Württembergs zur Seite.

Autorinnen: Sandra Holzherr (Fachberatung Gemeindenetzwerk)
Janine Bliestle (Fachberatung Gemeindenetzwerk)